

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 272.

Sonnabend, den 29 September.

1838.

Seydelmann!

Nach einer durch Unpäßlichkeit verursachten Unterbrechung des Gastspiels beginnt heute wieder Seydelmann seine Darstellungen auf hiesiger Bühne. Für Leipzig war dieser berühmte Künstler eine ganz neue Erscheinung; allein erst bald rechtfertigte die Darstellung der Rollen, in denen er bis jetzt auftrat, den glänzenden Ruf, der ihm von einem Ende Deutschlands bis zum andern vorausgegangen. Sein Carlos (im Clavigo), Watel, vor allen sein Nathan zeigten den großen Meister, der seine Schöpfungen bis in die kleinsten Details wie aus einem Gusse uns vorführte. Der Zweck dieses Blattes gestattet nicht, vollständige Kritiken über die Leistungen dieses berühmten Künstlers zu liefern, dessen Genies bereits den Stoff zu größern Werken gab. Allein aufmerksam machen soll es auf die Kunstgenüsse, welche unsere Bühne durch Seydelmanns Gegenwart bietet; den Meister in die Reihe derer stellen, welche Leipzig durch ihre

Wirkung auf unserm städtischen Theater ehren. Insbesondere müssen wir auch die Fremden, welche in diesen Tagen in unserer Stadt weilen, auf diesen Stanzpunct der deutschen Bühne um so mehr hinweisen, je weniger sich ihnen vielleicht sonst die Gelegenheit darbietet, den trefflichen Seydelmann bewundern zu können.

Notiz.

Von Montag, den 17., bis Sonnabend, den 22. September, mithin an sechs Wochentagen, besuchten 10207 Personen (täglich 1700 Personen) unsere Eisenbahn, welche außerordentliche Frequenz — bei nur 60 Fahrten — der Gesellschafts-Casse für jeden der genannten Wochentage durchschnittlich 700 Thlr. zugeführt haben dürfte.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Grieschel.

Am 16. Sonntage nach Trinitatis predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Fr. M. Siegel,
	Wesp.	12 Uhr	Cand. Schumann;
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	D. Bauer,
	Mittag	12 Uhr	M. Weiskner,
	Wesp.	12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Wesp.	12 Uhr	M. Rüdter;
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Gurlitt,
	Wesp.	2 Uhr	M. Rüdler;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Waldau,
	Wesp.	2 Uhr	M. Franke;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Cand. Gräbner,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Wesp.	12 Uhr	Bestunde und Examen;
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Fr. Cand. Fleischmann;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Dpib;
kathol. Kirche:	Früh		P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	M. Tempel.

W i s s e n s c h a f t l i c h e

Herr M. Simon und Herr M. Weiskner.

K i r c h e n m u s i k .

Heute Nachmittag halb 8 Uhr in der Thomaskirche:
Kyrie und Gloria, von Schneider; in 2 Theilen.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaiskirche:
Missa: Kyrie und Gloria, von Schicht (E-moll).
Sanctus und Agnus Dei, von demselben.

L i s t e d e r G e t r a u e n .

Vom 21. bis mit 27. Septbr.

- a) Thomaskirche:
1) Hr. G. Giesinger, Bürger und Restaurateur im neuen Postgebäude alhier, mit
Igst. W. Stäpß aus Freiburg.

- 2) J. L. Thümmler, Pandarbeiter, mit
W. E. J. Lehmann, Einwohnere alhier Tochter.

b) Reformirte Kirche:

Hr. Chr. B. Klemm, Bürger u. Musikalienhändler alhier, mit
Igst. Julie Pauline Koch.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 21. bis mit 27. Septbr.

- a) Thomaskirche:
1) E. A. H. Weiskners, Maurergesellen Sohn.
2) Hr. J. W. Gebhardt's, Bürgers u. Schuhmachermeisters Tochter.
3) Hr. J. Biehl's, Bürgers u. Buchbindermeisters Tochter.
4) E. F. A. Pauls, Maurergesellen Sohn.
5) G. L. Kleinhaus, Schriftgießers Sohn.
6) Hr. J. E. G. Engelmanns, Bürgers und Destillateurs Tochter.
7) J. G. Kunze's, Maurergesellen Sohn.
8) Hr. J. A. Klisch's, Oberjägers im 2ten Schützenbataillon Sohn.
9—10) Hr. Ferd. Groß, Bürgers und Fleischhauermeisters Zwillingekinder (1 Knabe und 1 Mädchen).
11—13) Drei unehel. Mädchen.
b) Nicolaiskirche:
1) J. G. Richards, Lohnbedientens Sohn.
2) Hr. E. J. W. Hoffmanns, D. phil. und Privatgelehrten Sohn.
3) Hr. J. L. Wilhelmis, Bürgers u. Klempnermeisters Sohn.
4) Hr. J. E. L. Longe's, Schriftsetzers Tochter.
5) Hr. J. J. Ledigs, Bürgers u. Seifenfedermeisters Sohn.
6) Hr. E. B. Lauchnits, Bürgers, Buchhändlers u. Buchdruckers Tochter.
7) J. B. J. E. Pabst's, Pandarbeiters Sohn.
8) Hr. E. A. J. Bachhaus, Privatgelehrten und Notars Tochter.